



Aus Berlin kommen die Ensemble „Gaya“ und „Dul-pul“, die innerhalb der „Kulturellen Begegnung mit Korea“ im Stadttheater traditionelle Tänze ihrer Heimat vorstellen. Und zwar gemeinsam mit Ballettschülern aus Lippstadt.

Begegnung mit der Tanzkultur Koreas

Gast-Ensemble aus Berlin treten zusammen mit Ballettschülern aus Lippstadt auf

Lippstadt. „Als in Lippstadt lebende Koreanerin den Mitbürgern die Kultur ihrer Heimat nahebringen“, diese Absicht verfolgte Nam-Sig Gross, als sie die Anregung zum Gemeinschaftsprojekt der „Kulturellen Begegnung mit Korea“ gab (wir berichteten). Nach der Fotoausstellung, die Land und Leute vorstellt und in der Galerie im Rathaus noch bis zum 19. Mai zu sehen bleibt, steht am Samstag, dem 4. Mai um 19.30 Uhr im Stadttheater der

nächste Termin der Veranstaltungsreihe an.

Die in Berlin ansässigen Ensemble „Gaya“ und „Dul-pul“ werden an diesem Abend traditionelle Tänze ihrer Heimat in Originalkostümen und auf Originalinstrumenten begleitet vorstellen. Unter der sachkundigen Moderation von Nam-Sig Gross werden die Zuschauer in die für unsere Breiten ungewohnte und fremde Welt der asiatischen Tanzkunst begleitet. Blumenkronentanz,

Maskentanz, Fächertanz oder Trommeltanz sind nur einige Bezeichnungen, die das Spektrum der farbenprächtigen Darbietungen erkennen lassen.

Und damit das Motto der „Kulturellen Begegnung“ sich auch im wahrsten Sinne des Wortes erfüllt, werden auch Tänzerinnen aus Lippstadt auf der Bühne stehen. In Zusammenarbeit mit der Ballettschule Mickleit hat Nam-Soon Horsch, eine Koreanerin, die gleichfalls seit Jahren in Lipp-

stadt lebt, eine Gruppe von Tänzerinnen auf diesen Auftritt vorbereitet. Maria Mickleit: „Diese Arbeit hat sehr viel Freude gemacht und uns eine ganz andere Welt des Tanzes eröffnet.“ Auch die heimischen Akteure werden (zum Teil vor den Augen des Publikums) in fernöstliche Kostüme schlüpfen.

Karten für die Begegnung mit der Tanzkultur Koreas sind in der Kultur-Information im Rathaus zu haben.